

LÜBECK  Entsorgungsbetriebe

Entsorgungsmagazin



Klimabilanz der EBL

Gesamtgutschrift von rund
-39.300 Mg CO₂-Äquivalente für 2014



Energie aus Abwasser

Das Abwasser der Ratzeburger Allee
wird Gebäude beheizen



Flohmarkt für den guten Zweck

Verkauf brachte 1.667 Euro für den
Lübecker Bildungsfonds

Editorial

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Heute erhalten Sie bereits die 30. Ausgabe unseres Entsorgungsmagazins. Mit zwei Ausgaben jährlich berichten wir seit nunmehr 15 Jahren über unsere tägliche Arbeit. In dieser Ausgabe speziell über nachhaltige Errungenschaften, wie Energie aus Abwasser, Klimabilanz der EBL, über erfreuliche Ideen, wie der EBL-Flohmarkt für einen guten Zweck oder die Aktion „Deckel gegen Polio“, über spektakuläre Baustellen und natürlich über wichtige Termine.

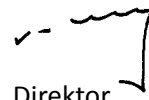
Direkt zu informieren, das liegt mir persönlich sehr am Herzen. Denn gerade über spezielle Themen, wie beispielsweise über Gebühren wird so unterschiedlich berichtet, nicht zuletzt aufgrund rudimentärer Informationen. Deshalb nutze ich gern unser Hausmagazin, um Ihnen aus erster Hand Einblicke in diese Themen zu gewähren.

Ich würde mich freuen, wenn Sie das Entsorgungsmagazin neugierig macht und zum Lesen lockt.

LÜBECK – die Königin der Hanse mit einem der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands eine Vorzeigestadt, die wir gerne sauber halten und stolz präsentieren – Gemeinsam für ein sauberes und sicheres Lübeck.

In diesem Sinne wünsche ich Interesse beim Lesen, Spaß auf dem Weihnachtsmarkt, Freude und Besinnlichkeit an den Feiertagen und für das neue Jahr schöne Aussichten!

Dr. Jan-Dirk Verwey



Direktor

Nicht nur zu Weihnachten gibt es Stollen


Bergbau in der Lübecker Altstadt

Im Gründungsviertel wird momentan der alte Mischwasserkanal durch neue Abwasser- und Nieder-



schlagswasserkanäle ersetzt. Um die Gebäude zu schützen, setzen die Entsorgungsbetriebe Lübeck in der Braunstraße eine besondere Technik ein. Vom ca. 5 Meter tiefen offenen Bauschacht in der Mitte der Straße werden zur Zeit wie im traditionellen Bergbau per Hand Stollen zu den Fundamenten der Häuser gegraben. Darin werden die neuen Hausanschlüsse erstellt und an den Hauptkanal angeschlossen. Dieses Verfahren ist etwas Besonderes für Lübeck. Die historischen Gebäude und ihre Fundamente werden dadurch geschont.

Mit der Schaufel müssen die durch Holzbohlen und Stahlstangen abgestützten Stollen 4,5 Meter tief gegraben werden. Pro Meter benötigen die Arbeiter ungefähr einen Tag. Sind die Hausleitungen verlegt und angeschlossen, wird der Stollen mit Flüssigboden gefüllt. Dieser fließt in jede kleine Öffnung, damit keine Hohlräume im Boden verbleiben und die Autos später wieder über das Kopfsteinpflaster fahren können. Ab diesem Zeitpunkt gibt es dann wieder ausschließlich den essbaren Stollen in Lübeck.

 Stollen gibt es in Lübeck nicht nur auf dem Weihnachtsmarkt. Die EBL graben zur Zeit nach alter Bergbautradition Stollen zur den Hausanschlüssen in der Braunstraße.

Gebührenkalkulation

Wie werden Gebühren kalkuliert – Können Unterdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt werden?

Am 1. März 2014 ist eine neue Gebührensatzung für die Abfallwirtschaft in Kraft getreten. In den neuen Gebührensätzen sind auch Unterdeckungen aus der zuvor abgeschlossenen Kalkulationsperiode enthalten. Das kann passieren und ist ein normaler Vorgang. Die Gebührenkalkulation basiert auf einer Prognoserechnung über einen Zeitraum von drei Jahren.



Darüber berichten die Medien dann allerdings weniger.

Die Rechtmäßigkeit des Vorgehens im konkreten Fall der Abfallgebühren wurde Anfang 2014 auf Bitten einer Fraktion der Lübecker Bürgerschaft durch die zuständige Kommunalaufsicht beim Innenministerium überprüft. Die Kommunalaufsicht hat nach abgeschlossener Prüfung mitgeteilt, dass sie die Rechtsauffassung der Hansestadt Lübeck für begründet hält, ein Rechtsverstoß im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt wurde und kein Anlass für eine kommunalaufsichtliche Beanstandung besteht.

Trotz dieses positiven Ergebnisses wurde im September 2015 über den Verband Haus & Grund in der gleichen Angelegenheit Klage erhoben. Strittig sind alleine die zulässigen Zeiträume für sogenannte Verlustvorträge. Nach bereits erfolgten umfangreichen rechtlichen Prüfungen gehen wir davon aus,

dass unsere Rechtsauffassung auch vor Gericht bestätigt werden wird. Wir gehen mit der Klage offen und konstruktiv um, weil so in dieser speziellen Rechtsfrage für endgültige Rechtssicherheit gesorgt werden kann.

Leider werden wir ein Ergebnis voraussichtlich erst in einigen Jahren vorliegen haben. Der strittige Punkt wird sich dann hoffentlich schon lange zum Guten erledigt haben. Die Unterdeckungen aus Vorjahren werden bereits im nächsten Jahr abgetragen sein. Im laufenden Geschäft liegen wir in etwa auf Planniveau. Damit ergibt sich zum Ende der Kalkulationsperiode ein Potenzial zur Senkung der Abfallgebühren, das heute zwar noch nicht genau beziffert werden kann, von dem dann aber alle Lübecker Gebührenzahler profitieren werden. Wir werden Sie über den Fortgang des Verfahrens auf dem Laufenden halten. Gerne beantworten wir Ihnen Ihre Fragen unter der Servicenummer 0451 707600.

Ist es zulässig, mögliche negative Abweichungen in die neue Kalkulation einzustellen?

Dies ist eine häufige Frage von Bürgerinnen und Bürgern.

In allen gebührenrechnenden Einrichtungen ist der Übertrag von Unterdeckungen in die nächste Periode nach dem Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein das übliche Vorgehen. Dies gilt übrigens umgekehrt auch für Gebührenüberdeckungen. Werden diese in der regelmäßig durchgeführten Nachkalkulation festgestellt, sind sie in der nächst möglichen Kalkulationsperiode dem Gebührenzahler gut zu schreiben. Die Gebührensätze werden dann reduziert. Auch das kommt in Lübeck regelmäßig vor, zuletzt im Jahr 2013 beim Abwasser.

Lübecker spenden fleißig noch brauchbare Gegenstände


2. Flohmarkt für den guten Zweck

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck möchten sich ganz herzlich bei den Sachspendern, Flohmarktkäufern und allen Helferinnen und Helfern bedanken. Beim 2. Flohmarkt für den guten Zweck am 24. Oktober 2015 wurden insgesamt 1.667 Euro eingenommen. Der Betrag wird an den Lübecker Bildungsfonds gespendet.

Zahlreiche Sachspenden wurden noch in den letzten Tagen vor dem Flohmarkt in der Malmöstraße und auf den 4 Wertstoffhöfen in Lübeck abgegeben. Da waren einige Schätze dabei: Golfschläger, historische Schreibmaschinen, afrikanische Holzschnitzereien, Möbel, Bücher, Skier. All dies sollte eigentlich auf dem Müll landen. Nun fanden sie auf unserem Flohmarkt einen neuen Besitzer - und das für einen guten Zweck und zusätzlich mit einem Beitrag zur Abfallvermeidung.

Im kommenden Jahr werden wir sicherlich wieder einen Flohmarkt dieser Art organisieren.



 Kapazitätsgrenze erreicht. Zahlreiche Besucher kamen zum 2. Flohmarkt der EBL für den guten Zweck in die Malmöstraße, um Flohmarktschnäppchen zu kaufen oder einfach nur, um zu stöbern (Foto: O. Malzahn).

Ernestinenschule sammelt 40.000 Kunststoffdeckel

Aktion „Deckel gegen Polio“



Die Schülerinnen und Schüler der Ernestinenschule zu Lübeck sitzen stolz auf 40.000 Kunststoffdeckeln, die in der Eingangshalle der Schu-

le ausgebreitet liegen. So viele Deckel haben alle Klassenstufen in nur zwei Wochen gesammelt. Sie unterstützen damit die Aktion „Deckel gegen Polio“. Durch den Verkauf von 500 Kunststoffdeckeln kann bereits ein Kind der dritten Welt gegen Kinderlähmung geimpft werden. Für Lübeck ist der Rotary Club Lübeck-Burgtor Koordinator der deutschlandweiten Aktion. Die Entsorgungsbetriebe Lübeck



stellen blaue Sammeltonnen auf den Wertstoffhöfen und in der Malmöstraße zur Verfügung. Helfen auch Sie mit und sammeln Sie die Kunststoffdeckel, z.B. Ihrer PET Flaschen für die Aktion. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter: www.deckel-gegen-polio.de

Energie aus Abwasser?

Abwasserwärme im neuen Kanal der Ratzeburger Allee soll in Zukunft für die Beheizung von Gebäuden sorgen

Die Kanalsanierung in der Ratzeburger Allee begibt sich auf die Zielgerade. Im Frühjahr 2016 soll alles fertig sein. Ein weiteres Highlight der Bauphase war die Montage von Abwasserwärmetauschern im neuen Schmutzwasserkanal. Das Pilotprojekt „Energie aus Abwasser“ von den Entsorgungsbetrieben Lübeck und dem Lübecker Bauverein wird bald in Betrieb genommen.



■ Ein spannender Moment für die Vertreter der beteiligten Unternehmen, als die ersten Module in den Kanal eingebracht wurden.

Lübecker Abwasser hat eine durchschnittliche Temperatur von ca 15° Celsius. Diese Wärme werden die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) erstmalig nutzbar machen. Abnehmer der erzeugten Wärme ist der Lübecker Bauverein.

Um das Projekt wirtschaftlich betreiben zu können, sind besondere Rahmenbedingungen erforderlich. Diese waren bei einem Teilabschnitt der Ratzeburger Allee gegeben. Gleichzeitig zum Neubau des Abwasserkanals durch die EBL werden Gebäude mit über 200 Wohneinheiten durch den Lübecker Bauverein errichtet. Über die Durchführung des Projektes haben sich beide Partner bereits in 2014 verständigt. Im Juli dieses Jahres sind die Module auf einer Strecke von insgesamt 100 Metern installiert worden.



■ 80 cm Durchmesser misst der neue Schmutzwasserkanal, in dem die Wärmetauschermodule per Hand montiert werden. Fortbewegung ist dort nur kriechend möglich.

! Wie funktioniert das Prinzip?

Bei der Nutzung von Abwasserwärme durch Wärmetauschermodule umspült das ca. 15° C warme Abwasser die innen hohlen Metallplatten, durch die eine Flüssigkeit im Kreislauf geleitet wird. Diese Flüssigkeit wird durch das Abwasser um 2° C erwärmt und anschließend mit Wärmepumpen zur Beheizung der Gebäude genutzt. Dabei ist die Effizienz der gewonnenen Wärme drei mal so hoch wie der Energiebedarf der Pumpen.

Der Wärmeverlust des Abwassers ist so gering, dass der Betrieb des Zentralkläwerkes, wo Abwasser-

wärme ebenfalls für den Prozess wichtig ist, nicht gestört wird.

Die Nutzung von Abwasser zur Energieerzeugung kann einen maßgeblichen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes leisten. Das Besondere an dieser Form der regenerativen Energie ist, dass die Energiegewinnung, anders als bei Wind- und Wasserkraft, weder optisch noch akustisch wahrnehmbar ist und somit keinerlei Störfaktoren mit sich bringt. Im Frühjahr 2016 wird der neue Abwasserkanal voraussichtlich in Betrieb genommen.



Klimabilanz 2014

Die Gesamtbilanz der Entsorgungsbetriebe konnte um ca. 5 % gegenüber 2012 gesteigert werden

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck verstehen sich als Umweltdienstleister und achten besonders auf möglichst regenerative Verfahrenstechnik. Die Klimabilanz des Jahres 2014 zeigt, dass die stetige Optimierung der Anlagen Früchte trägt.

Eine Gesamtgutschrift von -39.297 Mg CO₂-Äquivalente für das Jahr 2014 beweist, dass das hohe Niveau gehalten werden konnte. Besonders die Abfallwirtschaft führt wieder zu erheblichen Einsparungen. Einen großen Anteil hat dabei die Rest- und Bioabfallbehandlung der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage MBA (31%). Die Oberflächenabdichtung der

Deponie wurde in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut. Dies hat eine große Klimawirkung. Unter Berücksichtigung der daraus resultierenden stark rückläufigen diffusen Deponieemissionen hat sich die CO₂-Bilanz der EBL gegenüber 2011 nahezu verdoppelt. Die Sparte Stadtentwässerung konnte in 2014 nicht ganz klimaneutral dargestellt werden. Das resultiert

hauptsächlich aus dem enormen Energiebedarf der einzelnen Anlagen und dem Einsatz von Kalk für die Entwässerung der Klärschlämme. Die vom Blockheizkraftwerk erzeugte regenerative Energie deckte den gesamten Wärmebedarf, der produzierte Strom ca. 72 %.

Auf unserer Internetseite werden wir die Bilanz in Kürze veröffentlichen: www.entsorgung.luebeck.de

Sachverhalte unseren Kunden erklären

Darum machen wir das so

Manchmal ist für unsere Kunden nicht immer alles auf den ersten Blick nachvollziehbar, warum wir manche Dinge machen bzw. nicht machen. Da fragt sich vielleicht mancher, warum z. B. seine Mülltonne stehengeblieben ist, obwohl sie doch gar nicht bis zum Rand gefüllt war. Aus diesem Grund starten wir eine neue Serie, um Ihnen einige Dinge aus unserem Arbeitsalltag plausibel zu machen.



■ An jedem Arbeitstag müssen die Müllwerkerinnen und Müllwerker in Lübeck mehrere hundert Mülltonnen bewegen.

! Warum gibt es eigentlich Gewichtsbeschränkungen für Mülltonnen? Die haben doch Rollen!

Wir unterliegen - wie übrigens alle nationalen Unternehmen - den umfangreichen Vorschriften- und Regelwerken der deutschen Gesetzgebung und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Ganz oben steht das Arbeitsschutzgesetz mit der Maßga-

be, dass der Arbeitgeber die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit durch Maßnahmen zu sichern und zu verbessern hat.

Der Transport von Abfallbehältern ist unter Berücksichtigung der Wetterverhältnisse gerade im Winter ein besonders schwerer Job. Ein Kollege bewegt dabei mehrere hundert volle Mülltonnen an einem Arbeitstag. Das belastet das Muskel-Skelett-System erheblich.

Der Arbeitgeber muss nun mit einer Gefährdungsbeurteilung Maßnahmen festlegen, damit keine Überbeanspruchung stattfindet, die zu einem Gesundheitsschaden führt.

Diese geschieht anhand einer Leitmerkalmethode, die durch ein Institut (BAuA) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales entwickelt wurde.

Deshalb müssen wir Gewichte von Behältern und Transportentfernungen vom Standplatz zum Sammelfahrzeug begrenzen.

! Gleich voll bedeutet nicht automatisch gleich schwer.

Bitte bedenken Sie, dass eine Bio-

tonne mit verpresstem und nassem Laub sehr viel mehr wiegt als eine Tonne mit z.B. Strauchschnitt. Wenn der Behälter dann noch über viele Meter bergan, bergab oder gar über Treppenstufen zur Straße gezogen werden muss, kann das körperlich ganz schön belastend sein. Und am Ende der Schicht ist es die hohe Anzahl der Tonnen, die dauerhafte Gesundheitsrisiken mit sich bringt.

Eine Tabelle mit den zulässigen Gewichten der einzelnen Tonnengrößen finden Sie am Ende dieses Artikels und auf unserer Internetseite unter www.entsorgung.luebeck.de. Bitte denken Sie bei der nächsten Abfuhr an unsere fleißigen Müllwerkerinnen und Müllwerker.

Tabelle der Maximalgewichte der einzelnen Behältergrößen laut Unfallverhütungsvorschrift (UVV):

Behältergröße	Maximalgewicht
40 Liter	27 kg
80 Liter	32 kg
120 Liter	50 kg
240 Liter	80 kg
660 Liter	200 kg
770 Liter	200 kg
1.100 Liter	200 kg

Wichtige Termine in 2016



Baum- und Strauchabfuhr



Das Abholsystem (ähnlich der Sperrmüllabfuhr) für die individuelle, kostenlose Baum- und Strauchabfuhr wird auch in 2016 fortgeführt.

Anmelden für die Abholung Ihres

Baum- und Strauchschnittes können Sie sich in den angegebenen Zeiträumen über unsere Servicenummer 0451-707600 und über unsere Internetseite www.entsorgung.luebeck.de.

Frühjahr 2016

Die Abholung erfolgt vom 07.03. bis 02.04.2016

Anmeldung möglich vom 08.02. bis 04.03.2016.

Herbst 2016

Die Abholung erfolgt vom 31.10. bis 25.11.2016

Anmeldung möglich vom 03.10. bis 28.10.2016.

Schadstoffmobil

Für alle Lübecker Bürger, die ihre Schadstoffe nicht zu den 4 Wertstoffhöfen der Entsorgungsbetriebe Lübeck bringen können, steht einmal im Monat ein Schadstoffmobil in wechselnden Stadtteilen zur Entsorgung der Schadstoffe zur Verfügung. Bitte beachten Sie die maximale Abgabemenge von 10 Litern.

Datum	Standort Schadstoffmobil
09.01.2016	Brüder-Grimm-Ring - Schule
30.01.2016	Meesenring
27.02.2016	Hochschulstadtteil - Heizkraftwerk
19.03.2016	Travemünde - Auf dem Baggersand
30.04.2016	Krummesse
28.05.2016	Brüder-Grimm-Ring - Schule
25.06.2016	Hochschulstadtteil - Heizkraftwerk
30.07.2016	Brüder-Grimm-Ring - Schule
27.08.2016	Krummesse
24.09.2016	Travemünde - Auf dem Baggersand
29.10.2016	Brüder-Grimm-Ring - Schule
26.11.2016	Meesenring
07.01.2017	Brüder-Grimm-Ring - Schule

Tannenbaumabfuhr

Vom 4. bis 15. Januar 2016 werden am Abfuhrtag der Bio-Abfallbehälter die ausgedienten Weihnachtsbäume per Straßensammlung entsorgt. Bitte beachten Sie,

dass die Weihnachtsbäume erst am Abfuhrtag gut sichtbar bis 6 Uhr an den Straßenrand gelegt werden. Die Abholung erfolgt mit einem separaten Fahrzeug.

Es werden nur die Weihnachtsbäume entsorgt, die auch tatsächlich am Straßenrand liegen. Weihnachtsbäume, die auf privaten Grundstücken liegen, werden nicht mitgenommen. Bitte entfernen Sie den Weihnachtsbaumschmuck vollständig. Wenn für Sie keine Möglichkeit zur Lagerung des Weihnachtsbaumes besteht, können Sie diese auch zu den bekannten Öffnungszeiten auf den Wertstoffhöfen vom 28.12.2015 bis zum 23.01.2016 kostenlos abgeben.



Impressum

Entsorgungsmagazin laufende Ausgabe 30 - 2/2015

Eine Kundenzeitschrift der Entsorgungsbetriebe Lübeck

Herausgeber: Entsorgungsbetriebe Lübeck

Leitung: Dr. Jan-Dirk Verwey

Anschrift: Malmöstraße 22 | 23560 Lübeck

E-Mail: entsorgungsbetriebe@ebhl.de

Internet: www.entsorgung.luebeck.de

Telefon: 0451 707600

Telefax: 0451 70760710

Redaktion: Cornelia Tews

Bildnachweis: Titelbild: Kerstin Köneke,
Flohmarkt: Olaf Malzahn,
Baum- und Strauch: © LoopAll / Fotolia.com,
Termine: © Maxim_Kazmin / Fotolia.com,
Entsorgungsbetriebe Lübeck

Druck: Großgrönauer Druck- u. Medienservice UG

Raiffeisenweg 8A

23627 Groß Grönau

Verteilung: Lübecker Stadtzeitung

Auflage: 112.000 Stück

Erscheinung: 2 x jährlich